

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

21.4.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 21. April 1891.

II. Quartal. **56.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen andauernder Unpäßlichkeit des Herrn **Vange** statt „König Heinrich IV.“:

Der Unterstaatssekretär.

Luftspiel in vier Akten von Adolph Wilbrandt.

Regie: Director Haucke.

Personen:

Baronin Sophie Schwartzau	Frau Rachel-Bender.
Lili von Hellborn	Fräulein Boch.
Helmuth von Stargard, Unterstaatssekretär	Herr Waldeck.
Herr von Wachsmuth	Herr Wassermann.
Oberst a. D. Felsing	Herr Reiff.
Kurt, } seine Kinder	{ Herr Brehm.
Marianne, }	{ Fräulein Engelhardt.
Mädchen von Hiller, seine Pflegetochter	Frau Bichler.
Doctor Vormann	Herr Schilling.
Kammerdiener der Baronin	Herr Hallego.
Dienstmädchen beim Oberst Felsing	Fräulein Schwarz.

Die Handlung spielt in einer deutschen Mittelstadt, in der Gegenwart.

Nach dem zweiten Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Krank: Herr Morgenweg. **Unpäßlich:** Frau Reuß.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

☛ Die zu der auf Freitag den 17. April angefeht gewesenen Vorstellung „Joseph und seine Brüder“ gelösten Eintrittskarten können an Vorstellungstagen jeweils von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse zurückgegeben werden; dieselben haben zu **keiner andern Vorstellung** Giltigkeit. ☛

Mittwoch, den 22. April. Theater in Baden. 26. Abonnements-Vorstellung.
Das verlorene Paradies. Schauspiel in drei Akten von Ludwig Fulda.

Donnerstag, den 23. April, II. Quartal, 57. Abonnements-Vorstellung.
Die weiße Dame. Oper in drei Akten. Musik von Boieldieu.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.